Cool bleiben ist das Wichtigste: Roman Lob hat Lampenfieber

dpa | Meldung vom 21.05.2010 Klasse 3

Berlin/Hamburg (dpa) - Er ist ein Kumpeltyp, am liebsten trägt er T-Shirt, Holzfällerhemd oder Kapuzenpulli. Und egal, ob Mütze oder Basecap - ohne Kopfbedeckung geht es nicht. Am 26. Mai 2012 wird der 21 Jahre alte Roman Lob Deutschland beim Sing-Wettbewerb Eurovision Song Contest vertreten. Schon jetzt ist er dafür in Baku, der Hauptstadt des Landes Aserbaidschan. Uns hat er verraten, dass er vor dem Auftritt oft ziemlich Lampenfieber hat:

Du bist schon vor großem Publikum aufgetreten, aber beim Finale in Baku werden bis zu 100 Millionen Menschen zusehen. Wie gehst du damit um?
Roman Lob: "Ich versuche schon, cool zu bleiben. Aber meistens ist das schwer. Hinter der Bühne bin ich sehr nervös. Aber wenn ich dann auf der Bühne stehe mit den Jungs von der Band, dann ist es entspannt, der erste Ton sitzt und dann passt das."

Hast du ein Ritual?
Roman Lob: "Nein, eigentlich nicht. Einschlagen mit den Jungs, dann auf die Bühne und Vollgas. Einen Talisman hab ich nicht dabei, meistens habe ich ja meine Kappen oder Mützen, vielleicht sind die Glücksbringer."

Lena trat 2010 zum ersten Mal an. Und es gab einen großen Lena-Rummel. Diesmal ist das nicht ganz so. Freut dich das, oder bist du enttäuscht, dass es nicht so einen Roman-Rummel gibt?
Roman Lob: "Lena hat einen coolen Charakter, das war etwas Neues für die Leute, man kann sagen, sie ist einfach 'ne coole Sau. Und Lena hat das Ding für uns nach Hause geholt, da war der Hype danach natürlich auch sehr groß. Bei mir ist das etwas gediegener. Aber ich finde das okay, es läuft und macht mir Spaß."

Was willst du anders machen als Lena? Hast du dir schon Gedanken über das Outfit gemacht?
Roman Lob: "Ja, ich überlege natürlich schon: Mütze oder Kappe, Hemd oder T-Shirt, was würde gut ankommen? Oder gar nichts auf'm Kopf oder ganz nackt? Nein, Quatsch. Das muss natürlich perfekt sein - aber ich bin mir einfach noch nicht sicher, was ich vom Outfit her bringen kann. Ich muss mich ja auch mit der Band abstimmen, dass das einheitlich gut aussieht."

Was würdest du für die Karriere tun und was keinesfalls?
Roman Lob: "Ich werde mich keinesfalls verstellen, das mache ich auch jetzt nicht. Ich bin, wie ich bin. Ich

veränder' mich auf keinen Fall. Es ist das Wichtigste, dass man man selbst bleibt, dass man cool bleibt, dass man freundlich ist zu den Leuten, denn die sind ja auch freundlich zu einem selbst. Wenn man so aus der Reihe tanzt, das ist nicht so meins. Ganz locker, alles easy."